

Mitunter findet sich auch die Anordnung, daß ein Teil der Halbstoffe am Holländerboden oder darüber gelagert wird und der Zerreißer für den Zyklon ebenfalls am Holländerboden aufgestellt ist.

Außer diesen verschiedenen Arten der pneumatischen Stoffförderung ist es bei Vorhandensein von Halbstoffwerken auch möglich, den Stoff von einer

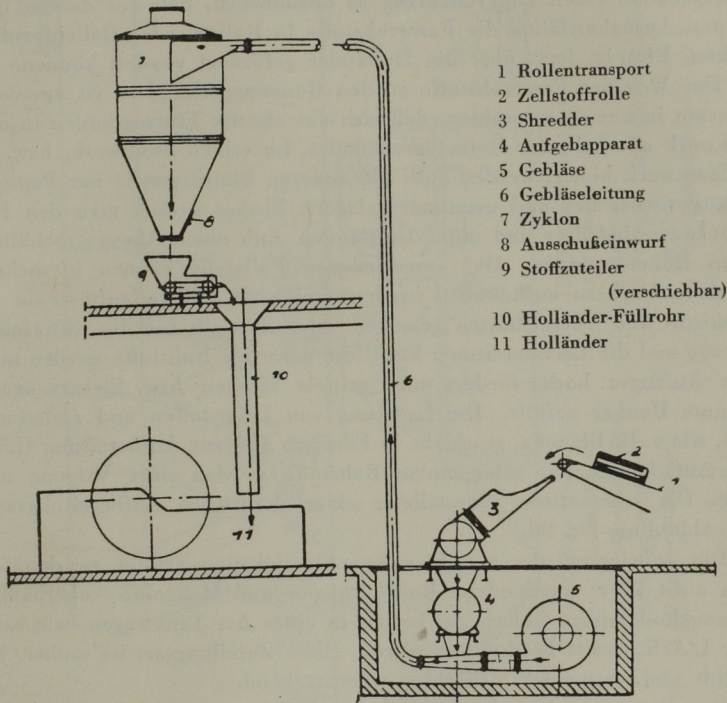


Abbildung Nr. 89

Bütte weg auf eine am Stoffeintragboden oder sonst einem Stockwerk arbeitende Entwässerungsmaschine zu pumpen, von wo die dort erzeugten Rollen zur Lagerung, bzw. zum Eintrag gelangen. Manchmal findet man auch an Stelle einer Entwässerungsmaschine große Rührbüten für dickeren Stoff, von denen der Stoffeintrag im flüssigen Zustand über Rohrleitungen in die Holländer erfolgt. Die Nachteile dieser Anordnung wurden schon unter I/A/h aufgezeigt. Holzschliff wird meistens von der Schleiferei weg in früher genannte Büten gepumpt. Er kann aber auch pneumatisch, also im zerrissenen Zustand gefördert werden.